

Mein Praktikum an der iDSB vom 6. März bis 7. April 2017



Das fünfwöchige Praktikum an der iDSB, welches ich im Rahmen meines Studiums an Grundschulen ableistete, kann ich als sehr gewinnbringend und erfahrungsreich bezeichnen.

Sowohl in der Unterrichtsbeobachtung als auch in eigenen Unterrichtsversuchen konnte ich einige Erfahrungen sammeln, sowie das interessante Konzept der iDSB samt Ganztagesangebot sehr gut kennenlernen.

Vorwiegend durfte ich die Klasse 1b begleiten. Dies betraf vor allem den Mathematik-, Deutsch- und Sachunterricht.

In Deutsch bspw. konnte ich einen Großteil des Schriftspracherwerbs verfolgen und mitgestalten und im Sachunterricht wurden jahreszeitengerecht die Frühblüher behandelt.

Hier konnte ich durch vielfältige Methoden, z.B. differenzierte Wochenpläne etc. und natürlich durch eigenen Unterricht und hilfreiches Feedback einiges lernen.

Interessant waren auch das Lernatelier, bei welchem jahrgangsgemischt und fächerspezifisch dem Bedarf des Kindes entsprechend gelernt wird, der Förderunterricht, bei dem beide erste Klassen gemischt Lesen, Schreiben oder Rechnen üben und der offene Anfang, zu welchem die Kinder zeitlich individuell kommen und selbst Arbeitsmaterial wählen dürfen. Weitere Besonderheiten sind das wöchentliche Gartenprojekt und die Bücherausleihe in der Bibliothek, welche beide von Eltern betreut werden.

Da meine Fächerwahl sehr berücksichtigt wurde, war ich zum einen des Öfteren in der DAZ-Klasse und zum anderen auch einige Zeit im Sportunterricht, bei welchem ich jedes Mal selbst aktiv mithelfen und eigene Einheiten übernehmen durfte. Die Kritik war immer überaus konstruktiv und super hilfreich.

Im Ganztagesangebot war ich einige Male in der Mensa dabei, in der kreativen Tanz-, Turn-, Outdoor- und Korbflechten-AG (um nur einige des vielfältigen Angebots zu nennen), sowie in der Bunten Zeit, welche eine Betreuung für alle Grundschul Kinder nach 15:30 Uhr ist. Außerdem half ich ab und zu in der Hausaufgabenbetreuung aus.

Die Betreuung für uns Praktikanten war durchweg positiv und es wurde sehr offen auf unsere Wünsche eingegangen, so konnte ich bspw. auch in der Oberschule hospitieren. Das Lehrerkollegium war mir als Praktikantin gegenüber total aufgeschlossen und es war nie ein Problem, spontan in einen Unterricht zu schauen.

Vom ersten Tag an habe ich mich willkommen und wohl in der Schule gefühlt. Danke für die stete Offenheit und die unglaublich bereichernde Erfahrung!

Erfahrungsbericht aus der GS von Julia Weiß (juliaweiss06@yahoo.de)